

Medienmitteilung Nicole Reist, Ultracyclerin, 14. August 2020

Ultracycling, Nicole Reist:

Trotz Rekordkurs in Österreich kein Transfer nach Frankreich

Zu kurzfristige Information des Veranstalters macht Start am Race Across France zu riskant

Obwohl sich die Schweizer Ultracyclerin Nicole Reist zum Zeitpunkt dieser Meldung auf gutem Weg befindet, am Nonstop-Radrennen Race Around Austria mit 2200 Kilometern und 34'000 Höhenmetern ihren eigenen Damenrekord vom letzten Jahr zu unterbieten, hat ihr Team am Donnerstagabend gemeinsam mit der Athletin entschieden, dass sie nicht am Race Across France starten wird. Eine äusserst kurzfristige Information des Veranstalters, dass die Ultracycler einen gefährlichen Streckenabschnitt ohne Begleitfahrzeug zurücklegen müssten, macht das Unterfangen schlicht zu riskant. Ursprünglich war es Nicole Reist's Plan, direkt nach der Zielankunft in Österreich nach Nizza zu transferieren und morgen am Race Across France mit 2600 Kilometern und 40'000 Höhenmetern zu starten.

Erst im Lauf von gestern Donnerstag haben die Veranstalter des Race Across France per E-Mail informiert, dass der letzte Kilometer auf den Mont Ventoux und der erste auf der anderen Seite wieder runter für sämtliche Begleitfahrzeuge wegen Umbauarbeiten gesperrt sind und die Rennteilnehmer diesen Abschnitt allein fahren müssen. Für das Begleitfahrzeug hiesse dies, einen Kilometer vor dem Gipfel umzudrehen, alles wieder runter und um den Berg herum zu fahren und dann auf der anderen Seite wieder hoch, oder, wie vom Veranstalter vorgeschlagen, unten auf die Athletin zu warten. Dieses Unterfangen würde für Nicole Reist, die wegen dem Race Around Austria zu diesem Zeitpunkt statt nur rund 400 bereits 2600 Kilometer in den Beinen hätte, schlicht zu riskant: «Wir können es einfach nicht verantworten, Nicole nach ihrer bereits absolvierten Leistung diesen Abschnitt alleine fahren zu lassen», erklärt Teamchefin Beatrix Arlitzer ernüchtert. «Diese kurvige Abfahrt auf einer schmalen Bergstrasse hat es schon unter normalen Umständen in sich – mit Nicoles zusätzlicher Müdigkeit wäre das viel zu gefährlich.» Hinzu kommt, dass Nicole Reist diesen Abschnitt voraussichtlich in der Nacht fahren müsste, wo die Begleitfahrzeuge normalerweise dicht hinter den Athleten sind, um ihnen die Strecke auszuleuchten. «Das Team hat daher gestern abend zusammen mit Nicole schweren Herzens entschieden, das Projekt Doppelrennen abzubrechen und nicht nach Frankreich zu transferieren», erklärt Beatrix Arlitzer die Konsequenz.

Grosse Enttäuschung im Team

Die Enttäuschung bei Nicole Reist und ihrem Team ist natürlich riesig, denn alle wären bereit gewesen – auch wenn die Logistik in diesem Projekt stets einen offensichtlichen Drahtseilakt darstellte: «Wir haben uns alle minutiös auf dieses Abenteuer vorbereitet, für einen schnellen Transfer jeden Handgriff einstudiert und extra zusätzliche Crewmitglieder aufgeboden», erläutert Beatrix Arlitzer den Aufwand. «Dazu kommen unzählige Extra-Trainingsstunden von Nicole... Dass das Unterfangen nun in letzter Minute wegen solcher Rahmenbedingungen scheitert, ist für uns mehr als betrüblich», fasst die Teamchefin die Stimmung zusammen. Weshalb der Veranstalter des Race Across France derart kurzfristig über diese letztlich gravierende Massnahme informiert hat, bleibt indes unklar.

Nicole Reist am Race Around Austria auf Kurs für Sieg

Ein kleines Trostpflaster ist, dass Nicole Reist und ihr Team nun am Samstag immerhin an der Siegerehrung des Race Around Austria in St. Georgen im Attergau teilnehmen können, statt im Auto

nach Frankreich zu sitzen. Und diese dürfte sich lohnen: Läuft es einigermaßen nach Plan, wird Nicole Reist heute Nacht ihren 4. Sieg am Rennen rund um Österreich einfahren. Zudem ist sie nach wie vor auf Kurs, ihren eigenen Damenrekord von 4 Tagen und 9 Stunden vom letzten Jahr erneut zu unterbieten. Dies, obwohl die Bedingungen während des Rennens alles andere als einfach waren: In der ersten Rennhälfte dominierte die Hitze mit über 30°C und viel Gegenwind, im zweiten, gebirgigen Teil hatte Nicole Reist mehrfach mit Starkregen zu kämpfen. Hinzu kamen mehrere, kurzfristige Umleitungen mit Zusatzkilometern, die den Zeitplan weiter in Verzug brachten.

Overall-Spitzenresultat greifbar

Trotz der Verzögerungen ist auch im Overall-Klassement wieder ein Spitzenresultat für Nicole Reist in Reichweite. Es könnte für eine Klassierung in den Top 5 reichen – und dies, obwohl die Athletin bis gestern abend haushälterisch mit ihrer Energie umgehen musste, da sie ja noch Ressourcen für das Race Across France einplante. Ihre Zielankunft in Österreich wird morgen Samstag in den frühen Morgenstunden erwartet.

Die **Rangliste** wird auf der Webseite des Veranstalters publiziert, www.racearoundaustria.at, bzw. direkt im Live Tracking: <https://race.perfect-tracking.com/race/raa2020/ergebnisse>.

Man beachte dabei die verschiedenen Startzeiten der Athleten und infolgedessen auch verzögerte Ankunftszeiten. Nicole Reist's Team wird das Schlussresultat auch über ihre Social-Media-Kanäle kommunizieren, auf Facebook unter www.facebook.com/berggeiss.nicolereist, auf Instagram via www.instagram.com/berggeiss.nicolereist.

Über Nicole Reist

Die 36-jährige Nicole Reist ist passionierte Ultracyclerin, also Langdistanz-Radrennfahrerin, und lebt in Weisslingen, nahe Winterthur. Sie ist mehrfache Weltmeisterin, Europameisterin und Schweizermeisterin und hat zahlreiche namhafte Ultracycling-Rennen über mehrere Tausend Kilometer nonstop gewonnen – unter anderem schon zweimal das legendäre Race Across America, das härteste Radrennen der Welt, über fast 5000 Kilometer von der amerikanischen West- an die Ostküste. Dieses Jahr wollte sie das Rennen erneut fahren und wiederum Geschichte schreiben. Wegen der Corona-Pandemie hat sie dieses Ziel nun auf 2021 verschoben und will heuer stattdessen mit der Kombination des Race Around Austria und des Race Across France mit Transfer über Nacht die Messlatte im Ultracycling erneut zu erhöhen. Trotz ihres umfangreichen Trainingspensums arbeitet sie Vollzeit als Hochbautechnikerin in einem Architekturbüro. www.nicolereist.ch

Über das Race Around Austria

Das Race Around Austria (RAA) ist eines der härtesten Nonstop-Radrennen Europas und findet dieses Jahr vom 10. bis 16. August 2020 statt. Die Strecke führt entlang der grenznahen Strassen rund um Österreich, Start und Ziel sind in oberösterreichischen St. Georgen im Attergau. Die Schweizerin Nicole Reist startet 2020 zum vierten Mal als Solofahrerin auf der Extreme-Distanz über 2200 Kilometer und gut 34'000 Höhenmeter. 2019 hat sie auf dieser Strecke mit 4 Tagen und 9 Stunden den neuen Damenrekord aufgestellt. www.racearoundaustria.at

Über das Race Across France

Das Race Across France (RAAF) ist ein äusserst hartes Nonstop-Ultracycling-Rennen in Frankreich und findet dieses Jahr vom 15. bis 26. August 2020 statt. Die Strecke führt von Mandelieu-la-Napoule bei Nizza an der Südküste nach Le Touquet-Paris-Plage an der Nordküste. Die Schweizerin Nicole Reist startet 2020 zum dritten Mal als Solofahrerin auf der Ultradistanz über 2600 Kilometer und gut 40'000 Höhenmeter. 2018 hat sie den Streckenrekord der Damen aufgestellt, mit 5 Tagen, 8 Stunden und 23 Minuten. Bisher hat keine andere Frau solo die Ultradistanz beendet. www.raceacrossfrance.cc

Bild- und Videomaterial, Medieninfos

Hochauflösende **Bilder** von Nicole Reist zur redaktionellen Nutzung finden Sie unter <http://www.nicolereist.ch/presse> zum Download, oder direkt auf der Dropbox: <https://www.dropbox.com/sh/c3qadlk42sv7oao/AABreoLOJYdqICEBvZZIwRTda?dl=0>
Bitte beachten Sie den Bildbeschreibung sowie die Fotocredits im Dateinamen.

Videos finden Sie ebenfalls unter <http://www.nicolereist.ch/presse> oder direkt im YouTube-Kanal von Nicole Reist: https://www.youtube.com/channel/UClfme_3fuoUw6rFVIfKStIQ

Bisherige **Medienmitteilungen** zu Nicole Reist sowie ein **Factsheet** sind zu finden auf <http://www.nicolereist.ch/presse>

Nicole Reist online:

Webseite: <http://www.nicolereist.ch>

Facebook: www.facebook.com/berggeiss.nicolereist

Instagram: www.instagram.com/berggeiss.nicolereist

YouTube: www.youtube.com/channel/UClfme_3fuoUw6rFVIfKStIQ

Medienkontakt

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Medienstelle Nicole Reist

TEXTSCHAFT, Kathrin Senn, Im Rigiblick 27, 8623 Wetzikon, www.textschaft.ch

E-Mail: info@textschaft.ch, Mobile: +41 78 821 08 99

Achtung: Vom Samstag, 15., bis Montag, 17. August 2020, kontaktieren Sie für dringende Medienanfragen bitte meine Stellvertretungen:

- *Per Telefon: Beate Windhager, +43 650 453 04 50*
- *Per E-Mail: Beatrix Arlitzer, office@arlitzermental.at*